

Personalratswahl 2016

Beitrag von „Pausenbrot“ vom 8. Januar 2016 15:25

In Bayern, Berlin, Bremen, Hessen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und Sachsen finden dieses Jahr Personalratswahlen statt. Da das Wahlverfahren etwas komplizierter ist, sollte man sich damit rechtzeitig auseinandersetzen.

Meike. hat mir freundlicherweise ein paar Hinweise per PN geschickt und beim googeln bin ich noch auf diese Seite mit Infos zu allen Bundesländern gestoßen. Vielleicht interessiert den einen anderen:

<http://www.dbb.de/politik-positi...html#schulungen>

Beitrag von „Susannea“ vom 19. Januar 2016 14:55

Was genau ist daran denn so kompliziert? Ich habe schon eine Personalratswahl in Berlin miterlebt und da war nichts kompliziert, das Wahlbüro saß sogar bei uns in der Schule, ich bin hingegangen, habe einen Wahlzettel bekommen, den ausgefüllt und abgegeben. Im Vorfeld gab es Infos zu den Kandidaten im Internet meine ich.

Also nichts wirklich kompliziertes dabei.

Beitrag von „sonnentanz“ vom 19. Januar 2016 15:27

Für die, die wählen ist es auch nicht kompliziert - eher für die, die für die ordentliche Durchführung der Wahlen zuständig sind: die Wahlvorstände. Bei uns gibts dazu eine halbtägige FoBi. Ich habe letzte Woche daran teilgenommen und obwohl ich seit 5 Jahren im PR bin, habe ich noch einiges dazugelernt.

Ich wusste z.B. nicht, dass auch BFZ-Kräfte, HSU-Lehrer und Vertretungskräfte den ÖPR an ihren Einsatzschulen mitwählen dürfen. Das ist besonders für kleine Grundschulen interessant. Wenn nur 12-14 KollegInnen auf der Wählerliste stehen, gibts nämlich nur einen Einer-PR.

Beitrag von „Pausenbrot“ vom 19. Januar 2016 16:42

Ja, für den Wahlvorstand ist es kompliziert, siehe Link. Wenn die Wahl nicht ordnungsgemäß durchgeführt wurde, ist sie nichtig.

Und da es nicht überall üblich ist, dass sich jemand darum kümmert ("ich war die letzten Jahre PR, ich machs gerne wieder, okay?") ist es interessant für diejenigen, die einen aktiveren PR wollen, sich rechtzeitig einzubringen.

Beitrag von „Susannea“ vom 19. Januar 2016 17:41

Gibt es denn bei euch an jeder Schule Personalräte simone?

Hier wird ja bezirksweise gewählt und daher gibt es einen deutlich größeren Personalrat und eigentlich nie Probleme mit der Organisation.

Beitrag von „WillG“ vom 19. Januar 2016 17:53

[Zitat von Susannea](#)

Gibt es denn bei euch an jeder Schule Personalräte simone?

Hier wird ja bezirksweise gewählt und daher gibt es einen deutlich größeren Personalrat und eigentlich nie Probleme mit der Organisation.

Gibt es denn in Berlin keine örtlichen PRs/Lehrerräte etc. an den Schulen? Wer vertritt denn dann das Kollegium in schulinternen Fragestellungen gegenüber dem Schulleiter? Das kann ich mir ja gar nicht vorstellen!

Und dann heißt es immer, die Bayern seien so autoriätshörig!

Beitrag von „sonnentanz“ vom 19. Januar 2016 19:00

In Hessen gibts an jeder Schule Personalräte. Das ist aber nicht in allen Bundesländern so.

Beitrag von „Susannea“ vom 19. Januar 2016 19:17

Zitat von WillG

Gibt es denn in Berlin keine örtlichen PRs/Lehrerräte etc. an den Schulen? Wer vertritt denn dann das Kollegium in schulinternen Fragestellungen gegenüber dem Schulleiter? Das kann ich mir ja gar nicht vorstellen! Und dann heißt es immer, die Bayern seien so autoriätshörig!

Bei uns vertritt der Bezirkspersonalrat alle, die dies wünschen, bei Personalfragen muss der auch mit befragt werden usw. Wozu sollten wir je Schule einen Personalrat brauchen? Ist mir nicht ganz klar. Schulinterne Fragen von Bedeutung werden doch durch die Schulkonferenz entschieden (Lehrer, Eltern und Schüler, (wobei die nur beratende Stimme haben) im gleichen Verhältnis + Schulleitung+ außenstehende Person).

Also mir ist daher der Sinn eines schulinternen Personalrats nicht ganz klar.

Beitrag von „WillG“ vom 19. Januar 2016 20:46

Zitat von Susannea

Also mir ist daher der Sinn eines schulinternen Personalrats nicht ganz klar.

- * Interne Absprachen und Dienstvereinbarungen mit der SL
- * Überwachung der Aufgabenverteilung
- * Überwachung der Unterrichtsverteilung und Stundenplangestaltung
- * Überwachung von Mehrarbeitsregelungen
- * Generelle Mitbestimmung bei Entscheidungen, die Arbeitsweisen und Arbeitszeit betreffen
- * Vermittlung zwischen Kollegium und SL in Konfliktfällen
- * Überwachung der Rechtsmäßigkeit von Entscheidungen der SL
- * (Rechts-)Beratung und generelle Unterstützung der Kollegen
- * Einberufen und Abhalten von Personalversammlungen

etc. etc. etc.

EDIT: Meine erste, polemische Antwort wäre beinahe die Frage gewesen, wer denn dann bei euch die Weihnachtsfeier organisiert. Ich habe mich dann aber doch für obige Antwort entschieden. Dass es tatsächlich Bundesländer gibt, die keinen öPR zulassen, finde ich einen echten Skandal.

Beitrag von „indidi“ vom 19. Januar 2016 21:26

Mal wieder meine Bitte:

Tragt euer Bundesland ins Profil ein.

(Kann man das nicht auch verpflichtend bei den usern machen?)

Oder benennt wenigstens in den Beiträgen euer Bundesland.

Dann kann ich gleich sehen ob eure Aussagen für mich zutreffen oder nicht.

Was nützen mir dubiose Beiträge über Personalräte, wenn ich das Bundesland nicht weiß???

Dann könnt ihr eure Beiträge auch gleich lassen! Die nützen keinem.

Beitrag von „Susannea“ vom 19. Januar 2016 23:16

Zitat von WillG

- * Interne Absprachen und Dienstvereinbarungen mit der SL* Überwachung der Aufgabenverteilung
 - * Überwachung der Unterrichtsverteilung und Stundenplangestaltung
 - * Überwachung von Mehrarbeitsregelungen
 - * Generelle Mitbestimmung bei Entscheidungen, die Arbeitsweisen und Arbeitszeit betreffen
 - * Vermittlung zwischen Kollegium und SL in Konfliktfällen
 - * Überwachung der Rechtmäßigkeit von Entscheidungen der SL
 - * (Rechts-)Beratung und generelle Unterstützung der Kollegen
 - * Einberufen und Abhalten von Personalversammlungen
- etc. etc. etc.

EDIT: Meine erste, polemische Antwort wäre beinahe die Frage gewesen, wer denn dann bei euch die Weihnachtsfeier organisiert. Ich habe mich dann aber doch für obige Antwort entschieden. Dass es tatsächlich Bundesländer gibt, die keinen öPR zulassen, finde ich einen echten Skandal.

Alles anzeigen

Wie gesagt, das macht alles der Bezirkspersonalrat bzw. Sachen wie Aufgabenverteilungen die erweiterte Schulleitung und das ist auch hier überhaupt nichts ungewöhnliches. Und was heißt hier irgendetwas nicht zulassen, es gibt einfach keine Notwendigkeit, dass jede Schule einen eigenen Personalrat hat. Die Entfernungen zwischen den Schulen und die Größe des Bezirks macht es doch sogar möglich, dass man von vielen Schulen hin- und her laufen kann, warum sollte da nicht auch ein Personalrat für die alle zuständig sein können.

Übrigens, Sachen wie Weihnachtsfeiern, Sommerfest, Schuljahresabschluss usw. kriegen wir auch ganz gut als Kollegium so geregelt 😊

Beitrag von „Meike.“ vom 20. Januar 2016 06:51

[Zitat von WillG](#)

Dass es tatsächlich Bundesländer gibt, die keinen öPR zulassen, finde ich einen echten Skandal.

Ja.

[Zitat von indidi](#)

Tragt euer Bundesland ins Profil ein.
(Kann man das nicht auch verpflichtend bei den usern machen?)
Oder benennt wenigstens in den Beiträgen euer Bundesland.

Haben wir schon diskutiert, wird wegen Überwachungsangst nicht gewünscht. Was in der Tat zu vielen, vielen Sinnlosantworten und Datenmüll führt.

[Zitat von Susannea](#)

Und was heißt hier irgendetwas nicht zulassen, es gibt einfach keine Notwendigkeit, dass jede Schule einen eigenen Personalrat hat

Ich kenne einige Berliner Personalräte, die das ganz, *ganz* anders sehen. Und auch Berliner Kollegen, die mal hier waren, und es anders kennen.

Den bezirksweiten gibt es hier extra noch, der kümmert sich um dienststellenübergreifende Fragen, Verfügungen, Anwendung von Erlassen, VS, AO und berät rechtlich.

Beitrag von „Trantor“ vom 20. Januar 2016 15:05

[Zitat von simone61](#)

Für die, die wählen ist es auch nicht kompliziert - eher für die, die für die ordentliche Durchführung der Wahlen zuständig sind: die Wahlvorstände.

Zumindest in Hessen finde ich die Frage gemeinsame oder getrennte Wahl (Beamte und Angestellte) bzw. die Vorabstimmung nicht ganz so einfach zu verstehen, da muss man auch als Wähler etwas mitdenken.

Beitrag von „marie74“ vom 20. Januar 2016 17:15

[Zitat von Susannea](#)

Übrigens, Sachen wie Weihnachtsfeiern, Sommerfest, Schuljahresabschluss usw. kriegen wir auch ganz gut als Kollegium so geregelt

Ihr vielleicht, aber nicht jede Schule bekommt das hin. Oft machen immer wieder die gleichen Kollegen mehr und empfinden, dass andere Kollegen zu wenig machen. Und neben den Festen, gibt es auch:

- Tag der Offenen Tür: Müssen alle Kollegen kommen? Oder ist Freiwilligkeit? Wie werden Teilzeit-Kollegen eingesetzt? Warum ist die Teilzeitangestellte von 08-16.00 da, aber der Vollzeitbeamte nur von 09-12.00 eingesetzt? Und warum passiert das schon das 2 Jahr so?
- Tage der Verkehrserziehung: Welcher Kollege macht was? (Vor zwei Jahren hatte ich die Station "Erste Hilfe" und jetzt soll ich "Fahrradwerkstatt" machen? Warum? Hat der Kollege, der für Verkehrserziehung das Weisungsrecht, mir etwas zuzuweisen, wovon ich keine Ahnung habe??)
- Schuljubiläum: Jedes Jahr wird auf Freiwilligkeit der Beteiligung gesetzt und man stellt fest,

dass immer weniger Kollegen kommen, um Projekte/ Ideen vorzustellen. Jetzt wird die Teilnahme zur Pflichtveranstaltung. Darf die Schulleitung das? Und wenn ja, muss nicht darauf geachtet werden, dass die Arbeitsbelastung gleichmäßig ist??

- Inklusionskinder: In einer Klasse sind 5 Kinder mit sonderpädagogischen Förderbedarf und in der Parallelklasse sind keine. Abgesehen von der (möglichen) Unterstützung durch Förderschullehrer oder Sonderpädagogin, warum hat die Kollegin XY nie die Klasse mit Inklusionskindern?

- und und und.....

Es gibt so viele Fragen, die die Arbeitszeit der Lehrer betreffen und die zu Konfliktsituationen mit der Schulleitung führen könnten, dass ein Personalrat pro Schule einfach notwendig ist.

Zitat von Susannea

Und was heißt hier irgendetwas nicht zulassen, es gibt einfach keine Notwendigkeit, dass jede Schule einen eigenen Personalrat hat.

Wie soll **ein** Personalrat das schaffen? Wie soll er denn Einblick über solche interne Angelegenheiten der jeweiligen Schule haben??

Beitrag von „Susannea“ vom 20. Januar 2016 17:53

Zitat von marie74

Ihr vielleicht, aber nicht jede Schule bekommt das hin. Oft machen immer wieder die gleichen Kollegen mehr und empfinden, dass andere Kollegen zu wenig machen. Und neben den Festen, gibt es auch:

- Tag der Offenen Tür: Müssen alle Kollegen kommen? Oder ist Freiwilligkeit? Wie werden Teilzeit-Kollegen eingesetzt? Warum ist die Teilzeitangestellte von 08-16.00 da, aber der Vollzeitbeamte nur von 09-12.00 eingesetzt? Und warum passiert das schon das 2 Jahr so?

- Tage der Verkehrserziehung: Welcher Kollege macht was? (Vor zwei Jahren hatte ich die Station "Erste Hilfe" und jetzt soll ich "Fahrradwerkstatt" machen? Warum? Hat der Kollege, der für Verkehrserziehung das Weisungsrecht, mir etwas zuzuweisen, wovon ich keine Ahnung habe??)

- Schuljubiläum: Jedes Jahr wird auf Freiwilligkeit der Beteiligung gesetzt und man stellt fest, dass immer weniger Kollegen kommen, um Projekte/ Ideen vorzustellen. Jetzt wird die Teilnahme zur Pflichtveranstaltung. Darf die Schulleitung das? Und wenn ja, muss

nicht darauf geachtet werden, dass die Arbeitsbelastung gleichmäßig ist??

- Inklusionskinder: In einer Klasse sind 5 Kinder mit sonderpädagogischen Förderbedarf und in der Parallelklasse sind keine. Abgesehen von der (möglichen) Unterstützung durch Förderschullehrer oder Sonderpädagogin, warum hat die Kollegin XY nie die Klasse mit Inklusionskindern?

- und und und.....

Es gibt so viele Fragen, die die Arbeitszeit der Lehrer betreffen und die zu Konfliktsituationen mit der Schulleitung führen könnten, dass ein Personalrat pro Schule einfach notwendig ist.

Wie soll **ein** Personalrat das schaffen? Wie soll er denn Einblick über solche interne Angelegenheiten der jeweiligen Schule haben??

Ein Personalrat besteht hier aus ca. 10 Leuten und heißt Bezirkspersonalrat 😊

Und nein, das sind alles Situationen, wo man sicherlich keinen Personalrat zu braucht, denn das wird ja nicht von der Schulleitung entschieden, sondern von der erweiterten Schulleitung, der Schulkonferenz und der Gesamtkonferenz gemeinsam. Einteilungen z.B. machen die Stufenkonferenzen usw.

Wie gesagt, ein Personalrat pro Schule gibt es hier nicht und ich habe ihn auch noch nie vermisst und das obwohl ich oft mit dem Personalrat im Kontakt stand.

Beitrag von „Pausenbrot“ vom 20. Januar 2016 18:07

Zitat von WillG

- * Interne Absprachen und Dienstvereinbarungen mit der SL* Überwachung der Aufgabenverteilung
 - * Überwachung der Unterrichtsverteilung und Stundenplangestaltung
 - * Überwachung von Mehrarbeitsregelungen
 - * Generelle Mitbestimmung bei Entscheidungen, die Arbeitsweisen und Arbeitszeit betreffen
 - * Vermittlung zwischen Kollegium und SL in Konfliktfällen
 - * Überwachung der Rechtmäßigkeit von Entscheidungen der SL
 - * (Rechts-)Beratung und generelle Unterstützung der Kollegen
 - * Einberufen und Abhalten von Personalversammlungen
- etc. etc. etc.

Alles anzeigen

So gesehen wäre ein übergeordneter Personalrat tatsächlich unabhängiger. Das Problem ist ja häufig, dass sich PR und Schulleitung seit 27 Jahren kennen und ich nenns mal "Verpflichtung" ggü. Schulleiter empfinden und es nicht schaffen, die Objektivität walten zu lassen, wie sie sollten.

Allerdings müsste so ein ÖPR Vollzeit bezahlt agieren, anders wäre das doch gar nicht möglich?

Beitrag von „WillG“ vom 20. Januar 2016 18:14

Das ist zum Teil tatsächlich ein strukturelles Problem:

Die Kollegen, die genug Erfahrung haben und in ihrer Position gesichert genug sind, um im Gespräch mit der Schulleitung auf Augenhöhe diskutieren zu können, sind tatsächlich diejenigen, die schon seit Jahren mit der Schulleitung zusammenarbeiten.

Dann liegt es am Kollegium, einen PR zu wählen, der auch konfliktfähig genug ist, um der SL im Zweifelsfall auf die Füße zu treten. Und das ist gar nicht so leicht.

Das Problem ist, dass viele PRs gar nicht so richtig wissen, was ihre Aufgabe ist und mit welchen Rechten sie ausgestattet sind, um diese Aufgabe wahrzunehmen. Außerdem ist vielen Kollegien nicht bewusst, wie wichtig die Rolle des PR innerhalb der Schule ist. (Er agiert in PR-Angelegenheiten auf Augenhöhe vom Schulleiter und ist in vielen Fragen nicht auf seine Zustimmung/Erlaubnis angewiesen. Umgekehrt braucht der SL in vielen ANgelegenheiten die Zustimmung des PR, da er sonst gewisse Handlungen nicht durchführen kann - zumindest nicht legal. Das Zauberwort ist hier die "Mitbestimmung".)

Das sind dann die unsäglichen Kollegien, die den PR für so eine Art besseren Klassensprecher halten, in Personalunion mit Klassenkassenführer und Festausschuss.

In solchen Kollegien gibt es viel Erziehungsarbeit zu leisten.

Und, sorry, ich bin immer noch völlig entsetzt von den Berliner Verhältnissen! Unglaublich!